

Die letzten Federn

Die Bahn bringt uns den braunen Tod!
Er ist von einer fremden Macht beschossen!
Im Mantel von Verfolgung, oder Not,
erscheint das Fleisch, fast wie an Trossen,
von diesem Reichtum angezogen –
und alle Wahrheit wird gemein verbogen!

„Wir können uns der Helfer nicht erwehren“ –
„Willkommen seid ihr, ihr Dämonen“ –
„Bereichert uns, wir lassen uns belehren“ –
„Wer möchte bitte noch das Land bewohnen“?
Nicht Maß noch Ziel, ist hier mehr zu erkennen –
wie soll man sonst den Schwachsinn nennen?!

Und wer sich wehrt, der wird brutal beschimpft!
Doch trotzdem müssen alle dafür zahlen!
Das Volk wird mit Verderben tot-geimpft!
Er schreit und windet sich in Qualen!
Denn letztlich wird's betrogen und bestohlen –
sein Ende kommt auf unverschämten Sohlen!

Aus allen Richtungen, gefährlich sind die Quellen,
die nichts zuwege bringen, nur die Brut,
erscheinen sie, bis sie die Übermacht noch stellen
und uns verlässt der Über-Lebensmut!
Zivilcourage wird bei uns nicht mehr geduldet
weil man dem Feind die Freundschaft schuldet!

So lassen wir uns denn total verdrängen!
Das steht wohl unausweichlich, wirklich fest!
Doch die solch dummes Urteil noch verhängen,
das uns nicht Frieden – Wohlstand – lässt,
die soll der Teufel gnädigst mit erfassen –
wenn wir dereinst die letzten Federn lassen!

© Alf Gloker